

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **13.05.2024** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1, 31303 Burgdorf,

19.WP/A-HFV/026

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:15 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:15 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:18 Uhr

ANWESENHEIT:

Bürgermeister

Pollehn, Armin

stellv. Vorsitzende

Kicza, Tanja

Mitglied/Mitglieder

Buhndorf, Andrea
Gawlik, Mario
Heller, Simone
Höfner, Joachim
Sieke, Oliver
Steinbeck-Behrens, Cord,
Dr.
Voß, Gabriele

Grundmandat

Braun, Jens
Nijenhof, Rüdiger
Wendt, Jörgen

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland

stellv. Mitglied/Mitglieder

Peisker, Niklas

Vertretung für Herrn Gerald Hinz

Verwaltung

Hammermeister, Lars
Kähler, Inken Kristin
Kauter, Theo
Könecke, Patricia-Diana
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.1. Genehmigung der 2. Nachtragshaushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2023 / 2024
Vorlage: M 2024 0789
- 2.2. Projektmanagement - Projektberichte per 1. Quartal 2024
Vorlage: M 2024 0774
3. Projekterfassung in Blue Ant als Basis für die anstehenden Haushaltsberatungen
Antrag gem Geschäftsordnung der Fraktionen SPD, Bündnis 90 Die Grünen, FDP
Vorlage: A 2024 0787
4. Anfragen laut Geschäftsordnung
5. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten **Frau Kicza** eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Hammermeister kündigte an, dass die Stadt Burgdorf am 19.04.2024 einen Antrag auf Gewährung einer Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage für das Jahr 2024 gestellt hat. Hierbei führte er weiter aus, dass die Bedarfszuweisungen ausschließlich Kommunen erhalten, die als besonders finanzschwach einzustufen sind. Dies ist der Fall, wenn die durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Vergleichsgruppe nicht erreicht wird. Die Vergleichsgruppe enthält dabei sämtliche Kommunen, deren Einwohnerzahl um maximal 25% größer bzw. kleiner war, ohne die zu vergleichende Kommune selbst.

Bei der Stadt Burgdorf liegt – trotz der in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegenen Steuerkraft - für den maßgeblichen Zeitraum erneut eine besondere Finanzschwäche vor. Nach dem Realsteuervergleich des Nds. Landesamtes für Statistik liegt die durchschnittliche Steuereinnahmekraft für die Jahre 2020 bis 2022 in Burgdorf -19,0% unter dem Vergleichswert (2019 bis

2021 = -19,3%).

Um einen Anspruch auf Bedarfszuweisungen zu haben, müsste aber zudem auch eine besondere Bedürftigkeit festgestellt werden können, die anhand der sog. Gesamtfehlbetragsquote bewertet wird. Die Quote der Stadt Burgdorf liegt danach aktuell (Stand vorläufiger Jahresabschluss 2023) bei 15,5% (Gesamtfehlbetrag rd. 13,3 Mio.€, Erträge rd. 85,9 Mio. €) – Vorjahr 9,27%.

Ob die Stadt Burgdorf auch im Jahr 2024 eine Bedarfszuweisung erhält und falls ja, wie hoch diese ausfällt, hängt davon ab, wie viele Kommunen in diesem Jahr ebenfalls Bedarfszuweisung beantragt haben. Der Gesamtbetrag der für Bedarfszuweisungen zur Verfügung stehenden Mittel hat sich gegenüber dem Vorjahr von 90,3 Mio. € auf 89,3 Mio. € verringert.

Herr Hammermeister wies abschließend darauf hin, dass bei einer Zusage für die Bedarfszuweisung keine neue Zielvereinbarung abzuschließen ist.

2.1. Genehmigung der 2. Nachtragshaushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2023 / 2024
Vorlage: M 2024 0789

Herr Gawlik kündigte an, dass er die Kommunalaufsicht bezüglich der Genehmigung der 2. Nachtragshaushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2023/2024 anschreiben wird.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

2.2. Projektmanagement - Projektberichte per 1. Quartal 2024
Vorlage: M 2024 0774

Herr Gawlik merkte an, dass das Projekt „Neubau Kindergarten mit Familienzentrum Süd“ laut dem Projektbericht abgeschlossen ist, jedoch kann aus der Darstellung des Berichts nicht nachvollzogen werden, wie das Projekt beendet wurde. **Frau Vierke** entgegnete, dass derzeit eine Evaluation durchgeführt wird. Diese soll später alle wichtigen Informationen zum Projekt enthalten. **Herr Gawlik** führte des Weiteren aus, dass aus dem Bericht hervorgeht, dass sich das Projekt „Kita Gartenstraße: Brandschutzmaßnahmen“ verzögert. Hierfür wurde jedoch noch kein neuer Fertigstellungstermin benannt.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

3. Projekterfassung in Blue Ant als Basis für die anstehenden Haushaltsberatungen
Antrag gem. Geschäftsordnung der Fraktionen SPD, Bündnis 90 Die Grünen, FDP
Vorlage: A 2024 0787

Frau Buhndorf fasste den Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90 Die Grünen und FDP zusammen. **Herr Pollehn** erklärte, dass es nicht möglich sein wird, alle Projekte in Blue Ant in der vom Antrag gewünschten Form bis zum 30.09.2024 einzupflegen. Hierbei wies **Herr Pollehn** unter anderem darauf

hin, dass sich Prozesse immer wieder ändern und die Zukunft nicht immer mit Gewissheit geplant werden kann. Zudem wurden die Planungen durch diverse Krisen, wie beispielsweise Corona, Preissteigerungen und Lieferengpässen im Bausektor erschwert. Die Verwaltung wird der Politik alle Informationen zur Verfügung stellen, über die sie verfügt. Jedoch können keine belastbaren Zahlen geliefert werden.

Herr Kauter und **Frau Könecke** führten die Argumentation von Herrn Pollehn mit Hilfe einer Präsentation (Anlage 1) weiter aus. Auf Nachfrage von **Frau Kicza**, wann die belastbaren Daten in Blue Ant eingepflegt sein werden, antwortete **Frau Könecke**, dass diese zur Planung des Doppelhaushalts 2027/2028 zur Verfügung stehen werden. **Frau Buhndorf** fragte nach, ob die neuen Projekte direkt in Blue Ant angelegt werden. **Frau Könecke** bestätigte, dass nach der Einführung der Software alle neuen Projekte in Blue Ant angelegt werden und ergänzte, dass die Projekte, welche in näherer Zukunft beendet sein werden, nicht mehr in dem Programm aufgenommen werden. **Herr Sieke** sagte, dass die Einrichtung von Blue Ant ein sehr umfangreiches Projekt ist. Nicht nur das Einpflegen der neuen und alten Projekte, sondern auch die Festlegung der Definitionen für die späteren Auswertungen und das Einrichten der Schnittstellen wird sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Die Frist halte er daher ebenfalls für zu kurz. **Herr Sieke** schlug vor, anhand von Testprojekten für alle Beteiligten mehr Verständnis mit dem Programm Blue Ant zu schaffen, um anhand deren Entscheidungen treffen zu können, welche Daten in welcher Form später aufbereitet werden sollen. **Herr Gawlik** wollte wissen, wann die belastbaren Daten in Blue Ant unabhängig von der Planung des Doppelhaushalts 2027/2028 eingepflegt sein werden. **Herr Kauter** erklärte, dass die Übernahme der Daten im nächsten Jahr beginnen werden. Er kann jedoch keinen konkreten Endtermin festlegen.

Die Ausschusssitzung wurde auf Antrag von **Frau Heller** von 17:58 Uhr bis 18:07 Uhr unterbrochen, damit sich die Antragssteller beraten konnten.

Herr Gawlik teilte das Ergebnis der Beratung mit.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP vom 03.04.2024 wird zurückgestellt und in die Fraktionen zur Beratung zurückgegeben. Die im Antrag gestellte Frist, die Projekte bis zum 30.09.2024 in die Software zu überführen und nur noch dort zu verwalten, soll geändert werden. Hierzu soll die Verwaltung innerhalb von 14 Tagen alle notwendigen Informationen bereitstellen und einen Endtermin mitteilen (Anlage 2). Des Weiteren soll der Ausschuss regelmäßig über die weiteren Planungen und Meilensteine des Projekts Blue Ant informiert werden.

4. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

5. Anregungen an die Verwaltung

Auf Nachfrage von **Herrn Gawlik** zum Hinweisgeberschutzgesetz erläuterte **Frau Vierke**, dass die Stadt gemeinsam mit den anderen Regionskommunen im Austausch ist, um die Stelle gemeinsam bei dem IT-Dienstleister HannIT zu

installieren.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner*innen anwesend.

Geschlossen:

Stadträtin

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin